

Satellitenveranstaltung:

OP-Management

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Nürnberg (Prof. Dr. D. Heuser)

- DAC 2004 -

Krankenhäuser und medizinische Abteilungen stehen in Zukunft unter steigendem Qualitäts- und Kostendruck. Insbesondere in den personal- und kostenintensiven Bereichen werden demnächst die Ressourcen und Kernprozesse einer kritischen Analyse unterzogen. Einen dieser Bereiche stellt der „OP-Betrieb“ dar, der als Kostenfaktor in vielen Krankenhäusern bis zu 35% des Gesamtbudgets aufgrund der Personaldichte, der Sachmittel und des Investitionsvolumens vereinnahmt. Erfahrungen zeigen dabei, dass die verbesserte Nutzung der Ressource OP einen der entscheidenden Standortvorteile für Krankenhäuser in der Zukunft darstellen wird. Professionelles OP-Management ist daher erforderlich, um diesen Bereich zu planen, zu entwickeln, zu steuern und letztlich profitabel zu gestalten.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie des Klinikums Nürnberg unter der Leitung von Prof. Dr. D. Heuser im Rahmen des DAC 2004 die Gelegenheit, OP-Management in der Praxis kennen zu lernen und sich mit den OP-Managern vor Ort intensiv auszutauschen.

Org. Leitung: Prof. Dr. D. Heuser, Dr. W. Bednar, Dr. J. Beck, Nürnberg
Veranstaltungsort: Klinikum Nürnberg
Termine: 21. Juni 2004 (10.00 - 15.00 Uhr) und 22. Juni 2004 (10.00 - 15.00 Uhr)
Kosten: 20,00 Euro
Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen je Termin.

Schriftliche Anmeldung (unter Kenntwort: Satellitenveranstaltung OP-Management):

✕

BDA - Geschäftsstelle
 Roritzerstraße 27
 D-90419 Nürnberg

 Name, Vorname

 Anschrift

oder per Fax: 0911 / 39 38 195

 Unterschrift

 Stempel

Ende der zahnärztlichen „Überweisung“

(Änderung der Bundesmantelverträge zum 01.01.2004)

Veröffentlichung der Änderung der Bundesmantelverträge im "Deutschen Ärzteblatt" 11/2004 vom 12.03.2004

Die Veröffentlichung der erneuten Änderung der Bundesmantelverträge im Ärzteblatt hat in Anbetracht des Beitrages zu diesem Thema in A&I 2/2004 zu viel Verwirrung geführt. An den im Februarheft getroffenen grundsätzlichen Aussagen hat sich jedoch nichts geändert. Die aktualisierte Ausarbeitung zu diesem Thema ist im Mitgliederbereich ins Internet gestellt (www.bda.de).

Durch die Änderung der Bundesmantelverträge ist auch die Abrechnungsgrundlage für Ermächtigungen, die ausschließlich auf Überweisungen durch Zahnärzte bzw. Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgen lauten, in Frage gestellt. Der BDA bemüht sich seit Bekanntwerden dieses Problems auf Bundesebene hierfür eine Lösung zu finden.

Elmar Mertens, Aachen